

Die mittelalterliche Stadt

Arbeitsanweisungen:

1. Lest euch den Text sorgfältig durch und markiert euch mit einem farbigen Stift die wichtigsten Stellen.
2. Betrachtet danach das Diagramm und den Text dazu.
3. Beantwortet dann die Fragen, die ihr rechts findet.

Name:
Datum:

Nicht immer hat es so viele Städte wie heute gegeben. Im Gebiet des heutigen Deutschlands entwickelten sich Städte auf ganz unterschiedliche Weise in einem langen Prozess.

Es gab Städte, die schon zur Zeit der Römer bestanden haben und solche, die später entstanden sind.

Weltliche Herren, welches Könige, Markgrafen oder Adlige sein konnten, erlaubten den Menschen Märkte abzuhalten aus welchen sich dann Städte entwickelten.

Um ihre Macht zu sichern, gründeten nicht nur weltliche Herren, sondern auch geistliche Herren, wie Bischöfe, Märkte und Städte in ihrem Land.

1. Wer gründete Städte?

2. Um welchen Zeitraum handelt es sich in dem Diagramm ?

von _____ bis _____

3. Zu welcher Zeit entstanden in Deutschland die meisten Städte?

Ein Säulendiagramm stellt eine zeichnerische Veranschaulichung von Zahlen dar. In dem Diagramm sind auf der waagerechten Achse Jahreszahlen angebracht. Die senkrechte Achse zeigt die Anzahl der Stadtentstehungen.

Diagramm S. 211
aus: Expedition Geschichte

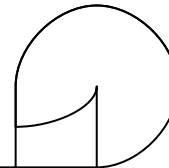
Lösungen:

- | | |
|---|--|
| 1. Wer gründete Städte? | weltliche Herren, wie z.B. Könige, Markgrafen oder Adlige
geistliche Herren, wie Bischöfe |
| 2. Um welchen Zeitraum handelt es sich in dem Diagramm ? | 1150-1600 (bzw. für ganz spitzfindige Schüler 1640) |
| 3. Zu welcher Zeit entstanden in Deutschland die <u>meisten</u> Städte? | 1280 |

Ich habe vorwiegend mit dem Schulbuch **Expedition Geschichte: Von der Urzeit bis zum Ende des Mittelalters / von Pedro Barcelo. - Frankfurt am Main : Diesterweg, 1997** gearbeitet.

Arbeitsanweisungen:

- 1. Lies dir den folgenden Text gründlich durch und markiere mit einem farbigen Stift wichtige Stellen.
- 2. Beantworte danach die Fragen in Stichpunkten, die du rechts am Rand findest.



Gründungsurkunde für die Stadt Freiburg im Breisgau

Text der Gründungsurkunde aus Expedition Geschichte:
Von der Urzeit bis zum Ende des Mittelalters / von Pedro Barcelo
. - Frankfurt am Main : Diesterweg, 1997 **S.208f**

Ich habe nur noch den Satz hinzugefügt:

Allen Kaufleuten dieser Stadt erlassen ich außerdem den Zoll.

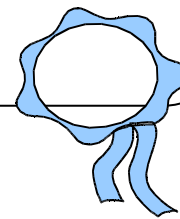
5

10

15

20

(Expedition Geschichte, S. 208f)



4. Welche Vorteile bot der Stadtherr seinen Stadtbewohnern?

5. Welchen Nutzen zog der Stadtherr daraus?

Lösungen:

Welche Vorteile bot der Stadtherr seinen Stadtbewohnern?

**Grundstücke für den Hausbau
Keine Zollabgaben für die städtischen Kaufleute
Frieden und sichere Reise
Ehefrau ist erbberechtigt
Selbstwahl des Vogtes und Priesters
Freies Wohnrecht (an dieser Stelle habe ich darauf hingewiesen,
dass zur Problematik „Stadtluft macht frei“ in einer weiteren
Stunde vertiefend eingegangen wird, deswegen kann dieser
sachlich nicht ganz korrekte Stichpunkt stehen bleiben.)**

5. Welchen Nutzen zog der Stadtherr daraus?

**Zolleinnahmen von den nichtstädtischen Kaufleuten
Zinsen durch die Baugrundstücke

(indirekt: Machtsicherung durch die Stadt;
Einnahmen durch Regalien)**

Auch hier habe ich mit dem Schulbuch **Expedition Geschichte: Von der Urzeit bis zum Ende des Mittelalters / von Pedro Barcelo. - Frankfurt am Main : Diesterweg, 1997** gearbeitet, die Grafiken sind mit Open Office erzeugt worden.

Dies beiden Arbeitsbögen waren für Gruppenarbeit gedacht, mit anschließender frontaler Auswertung, aber dies ist ja jedem selbst überlassen!
Der AB mit dem Diagramm wurde von den Schülern schneller bearbeitet als der mit der Gründungsurkunde. Es waren 10 Minuten Bearbeitungszeit angedacht, welche vollkommen ausreichten.